

Linz, 24. Nov. 2008

**Offener Brief
an Herrn Bürgermeister Mag. (FH) Wolfgang Spitzbart
Ohlsdorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Magister Spitzbart!

Mit Erstaunen habe ich die Aussendung der SP Ohlsdorf gelesen, in der Sie meine Forderung nach Umsetzung der baureifen Projekte durch Land und Gemeinden so verstanden haben, als hätte damit die Ohlsdorfer FPÖ einen Rüffel aus der eigenen Landespartei bekommen.

Aus ihrer Interpretation meiner Forderung kann ich erkennen, dass Sie offenbar bis heute nicht verstanden haben, worum es bei der Kritik der FPÖ Ohlsdorf an dem von Ihnen durchgepeitschten Projekt OMEGA geht.

Die Ohlsdorfer Freiheitlichen unterstützen natürlich Vorhaben, von denen sie und die Gemeindebürger überzeugt sind, dass sie für die Allgemeinheit wichtig sind. Dass dabei aber auch die Kostenfrage, der sorgsame Umgang mit dem Geld der Steuerzahler und der sorgsame Umgang mit den Ressourcen der Gemeinde nicht aus dem Auge verloren werden, ist für freiheitlich denkende und sich verantwortlich fühlende Menschen klar.

Ein neues Gemeindezentrum mag den einen oder anderen Ohlsdorfer freuen. Es freut dieses MEGA-Projekt die meisten Gemeindebürger vielleicht deswegen weniger, weil sie über Gebühren, die höher sind als die tatsächlichen Kosten für die Abwasserentsorgung und die Müllabfuhr, diesen Bau finanzieren müssen.

Braucht die Gemeinde tatsächlich ein eigenes Veranstaltungszentrum, wenn es im Gemeindegebiet bei Gastwirten ebenfalls eine Infrastruktur gibt, die für Veranstaltungen sehr gut genützt werden kann?

Brauchen die Menschen nicht stattdessen sichere Verkehrswege, Straßen, die ohne Gefahr für Schäden bei Menschen und Fahrzeug benützbar sind?

Oder ist den Familien nicht mit günstigeren Kindergartenbeiträgen besser geholfen?

Abschließend möchte ich noch festhalten:

Sie werden doch wohl nicht behaupten wollen, dass ein Projekt "baureif" ist, bei dem zum Beispiel auf die Bühnentechnik (Ton- und Lichtanlage) vergessen wurde? Von den übrigen MEGA-KOSTEN, die auf die Gemeinde (und damit auf die Gemeindebürger) durch Ihr "OMEGA" allein wegen der Betriebskosten zukommen werden, ganz zu schweigen.

Mit freundlichen Grüßen


Günther Steinkellner